

Im Regierungsbezirk Düsseldorf sind eine Vielzahl von Patenschaftsprojekten und Migrantenselbstorganisationen aktiv. Deren Strukturen sind so heterogen wie die Region. Die regionale Servicestelle, die von der Hauptstelle RAA NRW getragen wird, soll bestehende Projekte und Organisationen unterstützen und neue Initiativen zur Entwicklung von Patenschaftsprojekten begleiten.

DREI FRAGEN AN CHRISTA MÜLLER-NEUMANN, PROJEKTKOORDINATORIN DER REGIONALEN SERVICESTELLE IM REGIERUNGSBEZIRK DÜSSELDORF.

Welche besonderen Bedürfnisse bestehen in der Region?

Nach Ergebnissen der Auftaktveranstaltung zur „Aktion zusammen wachsen“ besteht in der Region ein hoher Bedarf an Austausch und Vernetzung der bestehenden Projekte. Wir werden entsprechende Strukturen aufbauen und themenorientierte Qualifizierungs- und Beratungsangebote für alle Interessierten organisieren.

Wie will die Servicestelle Patenschaftsprojekte und bürgerschaftliches Engagement in der Region stärken, und wo setzt sie thematische Schwerpunkte bei ihrer Arbeit?

Wir wollen das bürgerschaftliche Engagement in Patenschaftsprojekten und seine Bedeutung für die Gesellschaft über geeignete Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und bei Veranstaltungen verdeutlichen. Dabei setzen wir den Fokus auf die „Phase der frühen Kindheit bis Ende des Grundschulalters“ und den „Übergang von der Schule in den Beruf“.

Wer kann sich an die Servicestelle wenden?

Wir verstehen uns als regionale Anlaufstelle für Patenschaftsprojekte. Wir beraten, informieren und qualifizieren Organisationen und Einzelpersonen, die sich in diesem Bereich engagieren möchten. In Kooperation mit den bestehenden Strukturen bürgerschaftlichen Engagements informieren wir potenzielle Patinnen und Paten über geeignete Projekte.

Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte für bessere Bildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen; und fördert Vorhaben, die den Gedanken der Toleranz mit Leben füllen.



„Als Stiftung im Ruhrgebiet, einer Region mit einem hohen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund, halten wir die Patenschaften für erfolgversprechend, um die Bildungsverläufe junger Migranten zu unterstützen.“

Dr. Bernhard Lorentz, Vorsitzender der Geschäftsführung

**Regionale Servicestelle
im Regierungsbezirk Düsseldorf
der „Aktion zusammen wachsen“**

c/o Hauptstelle RAA NRW
Tiegelstraße 27, 45141 Essen

Tel.: 0201 / 8328-305
Fax: 0201 / 8328-333

info@aktion-zusammen-wachsen-duesseldorf.de
www.aktion-zusammen-wachsen.de/duesseldorf

RAA Regionale Arbeitsstellen
zur Förderung von Kindern
und Jugendlichen
aus Zuwandererfamilien

Impressum

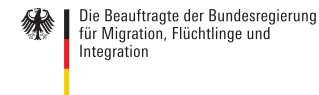
Herausgeber:

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration

Konzept, Gestaltung: ergo Kommunikation, Köln

Druck: schmitzdruck&medien GmbH & Co. KG, Brüggen

Stand: April 2009



BILDUNGSPATENSCHAFTEN STÄRKEN, INTEGRATION FÖRDERN.



**REGIONALE SERVICESTELLE IM
REGIERUNGSBEZIRK DÜSSELDORF**

Liebe Leserinnen und Leser,

eine gute schulische Bildung sowie eine berufliche Ausbildung sind der Schlüssel zum persönlichen Erfolg. Außerdem ist ein hohes Bildungsniveau ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Wirtschaftskraft unseres Landes. Bildung darf deshalb keine Frage der Herkunft sein – weder sozial noch ethnisch. Doch noch immer besuchen in Deutschland nur halb so viele Kinder mit Migrationshintergrund ein Gymnasium wie deutsche Kinder. Und rund 40 Prozent der Jugendlichen aus Zuwandererfamilien bleiben ohne Berufsabschluss.

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund müssen frühzeitig und differenziert gefördert werden. Hier setzen Bildungspatenschaften an: Engagierte Bürgerinnen und Bürger stehen Kindern und Jugendlichen zur Seite und verhelfen ihnen damit zu besseren Zukunftschancen. Mit der „Aktion zusammen wachsen“ unterstütze ich dieses Engagement. Der wertvolle Beitrag zur Integration, den Patinnen und Paten in ihrer Freizeit leisten, ist für die Gesellschaft unverzichtbar.

Ziel der regionalen Servicestellen und ihrer Angebote ist es, die vielfältigen Initiativen und Projekte jeweils vor Ort gezielt zu stärken. Gleichzeitig möchte ich Mut machen, neue Projekte zu initiieren. Die regionalen Servicestellen werben für bürgerschaftliches Engagement, insbesondere auch von Migrantinnen und Migranten. Auch Sie können mithelfen und sich engagieren. Ich lade Sie herzlich dazu ein.

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. Maria Böhmer

Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Bildungspatenschaften bauen Brücken

Um die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien zu erhöhen, sind Bildungspatenschaften unverzichtbar. Bildungspatinnen und -paten lesen vor, helfen bei den Hausaufgaben oder unterstützen Jugendliche bei der beruflichen Orientierung. Indem sie eine Brücke bauen zwischen den Zuwandererfamilien und dem Kindergarten, der Schule oder den Ausbildungsträgern, leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Integration.

» Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Wie notwendig die Verbesserung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien ist, zeigen die Zahlen: 20 Prozent der Jugendlichen mit Zuwanderungshintergrund verlassen die Schule ohne Abschluss, fast doppelt so viele wie deutsche Jugendliche – die soziale Herkunft und die Kenntnisse der deutschen Sprache entscheiden oftmals über den Bildungserfolg.

„Aktion zusammen wachsen“ fördert Integration von Migrantinnen und Migranten

» Die Projektidee.

Mit der „Aktion zusammen wachsen – Bildungspatenschaften stärken, Integration fördern“ unterstützt die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer, die Arbeit der zahlreichen Patenschafts- und Mentoringprojekte. Ziel der Aktion ist es, bestehende Projekte zu vernetzen und die Gründung neuer Initiativen anzuregen. Die „Aktion zusammen wachsen“ ist offen für alle Projekte, konzentriert sich aber auf die Bereiche frühe und schulische Bildung sowie Ausbildung. Sie ist Teil des Nationalen Integrationsplans.

» Bundesweite Servicestelle.

Die bundesweite Servicestelle mit Sitz in Berlin ist zentraler Ansprechpartner für alle Fragen zur „Aktion zusammen wachsen“. Sie entwickelt Angebote für Qualitätssicherung und Qualifizierung sowie Modelle zur Anerkennung des Freiwilligenengagements. Sie organisiert Kongresse, Workshops und Fachveranstaltungen und ist zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Auf der Website www.aktion-zusammen-wachsen.de finden Praktikerinnen und Praktiker sowie Interessierte alle wichtigen Informationen rund um Patenschaften und Mentoring.



Regionale Servicestellen sind Kompetenzzentren

Für Patenschaftsprojekte ist ein enger Kontakt mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort von großer Bedeutung. Da der Unterstützungs- und Vernetzungsbedarf regional sehr unterschiedlich ist, wurden regionale Servicestellen für Patenschaftsprojekte eingerichtet. Deren Angebote sind speziell auf die Bedürfnisse in der jeweiligen Region ausgerichtet.

AUFGABEN DER REGIONALEN SERVICESTELLEN

Die regionalen Servicestellen übernehmen die Rolle regionaler Kompetenzzentren. Ihre zentralen Aufgaben sind:

- die Bereitstellung von Informationen rund um Patenschaften,
- die Vermittlung praktischen Wissens und die Beratung von Patenschaftsprojekten und Projektträgern,
- die Vernetzung der lokalen beziehungsweise regionalen Akteurinnen und Akteure und
- die Vertretung und Außendarstellung der Aktion gegenüber lokalen Akteurinnen und Akteuren etwa aus der Kommunalpolitik, lokalen und regionalen Medien.